

HEIH, WIE IST DAS LEBEN SCHÖN!!

DER KUNSTMALER FRITZ PFEIFFER (1878 - 1953)

Gemeinsam mit Julius von Kreyfelt (1863-1947) und Pedro Schmiegelow (1863-1943) gehört der Maler und Karikaturist Fritz Pfeiffer (1878-1953) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern in Fulda. Erst nach Ende des Ersten Weltkrieges kommt der vielgereiste Fritz Pfeiffer nach Fulda zurück, lebt und arbeitet im Familienhaus seiner Eltern in Neuenberg. Zum typischen „Bohemien“ stilisiert, scheint er in den dreißiger und vierziger Jahren mit dem Bild Fuldas unzertrennlich verbunden, auch wenn heute eine nur noch relativ kleine Fan-Gemeinde von seiner schillernden Gestalt überhaupt Kenntnis besitzt.

Das Talent Pfeiffers ist bereits im Kindesalter zu erkennen. Im Alter von sieben Jahren fertigt er Karikaturen von seinen Lehrern an, die in seiner Schule gesammelt und ausgestellt werden. Nach dem Abschluss des Realgymnasiums studiert Pfeiffer zunächst auf dem Technikum Mittweida in Sachsen Maschinenbau. Er erhält im Jahr 1899 sein Diplom als Maschinenbauingenieur und arbeitet anschließend in einem Konstruktionsbüro in Magdeburg. In seiner Freizeit wendet sich Pfeiffer seiner Leidenschaft, der Kunst, zu. Er malt und zeichnet ununterbrochen, um sich stetig zu verbessern. Im Jahr 1906 immatrikuliert er sich im Wintersemester 1906/07 an der Königlich-Bayerischen Akademie der Bildenden Künste in München bis zum Wintersemester 1909/10, wo er in der Zeichen- und Malklasse aufgenommen wird. Nach dem Wintersemester



1909/10 begibt sich Fritz Pfeiffer auf eine dreimonatige Studienreise (England, Holland, Belgien, Spanien, Portugal, Frankreich), welche ihren Abschluss in Paris findet. Dort bleibt er für drei Monate, bis er wieder zurück nach Magdeburg an die Kunst- und Gewerbeschule berufen wird.

Fritz Pfeiffer stellte in der Vergangenheit auf vielen Gruppenausstellungen aus, eine Retrospektive ist ihm aber bisher nie gewidmet worden. Zu seinem künstlerischen Repertoire gehörten Ölgemälde, Aquarelle, Bleistift- und Kohlezeichnungen. Neben zahlreichen Karikaturen und einigen Werbereklamen schuf der hervorragende Zeichner expressive, oft symbolbeladene Landschaften, die ihn von der traditionellen Fuldaer Malerei um Julius von Kreyfelt deutlich absetzten. Die Landschaftsbilder sind durch Pfeiffers naturwissenschaftliche Studien sehr detailliert und realitätsnah. Die Ausstellungsobjekte sind zum einen aus dem eigenen Bestand des Vonderau Museums, zum anderen Leihgaben aus privatem Besitz.

Ein kleiner Katalog stellt das Werk Pfeiffers vor und würdigt es (Preis: 6,80 €, an der Museumskasse erhältlich).

Sonntagsführungen mit dem Kurator Dr. Gregor Stasch am 4. Juli, 5. September, 19. September und 3. Oktober 2010 jeweils 15.00 Uhr (Treffpunkt Museumfoyer)

Eintritt: 1,00 €



EIN HALBES JAHRHUNDERT FULDAER ZEITGESCHICHTE

FOTOGRAFIE VON HUBERT WEBER

9. SEPTEMBER BIS 21. NOVEMBER 2010

„Hubert Weber war über fünf Jahrzehnte lang eine Institution in Fulda: Er kannte wahrscheinlich mehr Bewohner Osthessens als der Landrat und der Oberbürgermeister zusammen, und sein Name war weit aus mehr Menschen geläufig als der politischer Promis, regionaler Bühnenstars und aktueller Sportler. „Der Hubert“ sah sie alle durch seine Objektive kommen und gehen und blieb selbst ein stiller Beobachter, scheinbar unbeeinflusst von den Zeitläufen. Der Mann ist längst ein lebendiges Denkmal zum Anfassen, das die Jahre mit Haltung, Zuverlässigkeit und solidem handwerklichen Können als Fotograf der Fuldaer Zeitung überstanden hat. Damit steht er für eine Ära der Zeitungsfotografie in Osthessen und der Welt, in der sich Technik, Optik und Inhalt der Zeitungsbilder schneller verändert haben als jemals zuvor in der Geschichte der Pressefotografie.“ (Volker Feuerstein)

Hubert Weber (geb. 1931) hat in seiner beruflichen Karriere als Fotograf die Geschichte der Stadt Fulda miterlebt und auf seinen Fotografien festgehalten. Sein Fotoarchiv ist somit eine vielfältige Quelle für das Leben der Bürger in unserer Heimatstadt Fulda. Hinter jeder Aufnahme steckt auch eine Geschichte und zu der Entstehungsgeschichte so manchen Bildes gibt es spannende Anekdoten zu erzählen. Die Ausstellung wird insbesondere ein Augenmerk auf die Frühphase seines Schaffens legen und zahlreiche Fotografien aus den Fünfziger Jahren zeigen. Sicher gerade für das Fuldaer Publikum eine Möglichkeit, Erinnerungen an Ereignisse und Personen seiner Vergangenheit aufzufrischen.



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Picasso für Grundschüler (Klasse 1-4)

NEU

„Als Kind ist jeder ein Künstler ...“

Neu im museumspädagogischen Angebot ist die Unterrichtseinheit zu dem Bild „Ines und ihr Kind“ von Pablo Picasso, das sich in der Sammlung des Vonderau Museums befindet. Die Grundschüler sollen zuerst spielerisch – mit überraschenden Momenten – den Bildinhalt der Lithografie erschließen und entdecken, wie vielfältig Picasso das Gestaltungselement „Linie“ einsetzte. Mit Tusche, Feder und Farbstiften experimentieren die jungen Künstler anschließend mit den neuerworbenen Erfahrungen und setzen die Möglichkeit der Verfremdung in ihrem eigenen Werk um.

Durchführung: Christiane Frank

Anmeldung: K. Wagner, Tel. 0661 - 9283518

Kreativ-Workshops für Kinder

Die Kreativ-Workshops werden nicht nur gerne für Kindergeburtstage gebucht, sondern können auch bei der Nachmittagsbetreuung eingesetzt werden: 6 – 14 Jährige können z.B. Urzeit-Tiere aus Gips, Draht und Papier herstellen, eine germanische Frühstückstasse töpfeln, einen Guckkasten mit fantastischen Welten bauen oder „lebendige“ dreidimensionale Gipsbilder erstellen.

Mehr Infos zu den Kreativ-Workshops unter www.museum-fulda.de.

Durchführung: Christiane Frank

Anmeldungen unter 0178 - 8480378.



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Malkurse und Kunst-Workshops für Erwachsene

Malanfänger, Fortgeschrittene und kreative Leute, die etwas Neues ausprobieren wollen, können wieder in folgenden Workshops mit der Museumspädagogin hinter die Kulissen und einer Künstlerin über die Schultern schauen:

Malen im Schlossgarten

Dienstag, 06. Juli 2010, 17.00 – 20.00 Uhr

ActionPainting mit Musik

Dienstag, 13. Juli 2010, 18.00 - 21.00 Uhr

Koch&Kunst

Ihr Lieblingskochrezept als Kunstwerk gestalten

Donnerstag, 19. August 2010, 18.00 - 21.00 Uhr

Packpapier & Bambus

Dienstag, 24. August 2010, 18.00 – 21.00 Uhr

Poetisches Malen

Dienstag, 07. September 2010, 18.00 – 21.00 Uhr

Die 5 Schritte zum erfolgreichen Malen

Dienstag, 28. September 2010, 18.00 – 21.00 Uhr

Durchführung: Konny Wagner, Museumspädagogin, und Verena Kühnlein, Künstlerin

Mehr Infos zu den Kunst-Workshops unter

www.museum-fulda.de und www.verenz.de. Anmeldungen unter 0661 – 9283518 (K.Wagner) oder 4800178 (V.Kühnlein)



VERANSTALTUNGEN JULI BIS SEPTEMBER 2010

Sonntagsführung

So. 04.07.2010 15.00 Uhr

Heih, wie ist das Leben schön!!

Der Kunstmaler Fritz Pfeiffer (1878-1953)

Referent: Dr. Gregor Stasch

Malworkshop für Erwachsene

Di. 06.07.2010 17.00 Uhr

Malen im Schlossgarten

Dozenten: Konny Wagner und Verena Kühnlein

Malworkshop für Erwachsene

Di. 13.07.2010 18.00 Uhr

ActionPainting mit Musik

Dozenten: Konny Wagner und Verena Kühnlein

Malworkshop für Erwachsene

Di. 19.08.2010 18.00 Uhr

Ihr Lieblingskochrezept als Kunstwerk

Dozenten: Konny Wagner und Verena Kühnlein

Malworkshop für Erwachsene

Di. 24.08.2010 18.00 Uhr

Packpapier & Bambus

Dozenten: Konny Wagner + Verena Kühnlein

vhs im Museum

Sa. 28.08.2010 21.00 Uhr

Tiere und Pflanzen der Region im Blickpunkt Fledermaus-Arten in Stadt und Landkreis Fulda

(Exkursion im Rahmen der European Batnight)
(für anschließende Exkursion Taschenlampen mitbringen!)
Referent: Lothar Herzig, Beauftragter des NABU für Fledermausschutz

Sonntagsführung

So. 05.09.2010 15.00 Uhr

Heih, wie ist das Leben schön!!

Der Kunstmaler Fritz Pfeiffer (1878-1953)

Referent: Dr. Gregor Stasch



PROGRAMM JULI BIS SEPTEMBER 2010

AUGEN IM ALL

Von den bahnbrechenden Entdeckungen des Astronomen Galileo Galilei bis zum Countdown der Ariane-Raketen sind vier Jahrhunderte vergangen, in denen sich sowohl unser Wissen vom Kosmos grundlegend verändert hat. Und dennoch gibt es vieles, was wir nicht wissen. Den offenen Fragen gehen auch die Weltraumteleskope und Planetenmissionen der Weltraumorganisation ESA nach.

DER STERNHIMMEL IM JULI/AUGUST/SEPTEMBER 2010

jeden ersten und zweiten Freitag im Monat

STARTALK - GALAKTISCHE REISE INS BLAUE

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren
jeden dritten, vierten und (fünften) Freitag im Monat

EINTRITTSPREISE

Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Studenten: 2,00 €
Erwachsene: 3,50 €
Sondervorführungen: 75,00 €
Sondervorführungen für Schulklassen/Kindergärten: 35,00 €

HINWEISE

Platzreservierung wird empfohlen (Tel. 0661-92835-12; Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr). Karten sind an der Museumskasse erhältlich. Alle Programme dauern ca. 45 Minuten. Reservierte Plätze müssen spätestens 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eingenommen werden, sonst gehen die Karten bei Bedarf in den freien Verkauf über.

Das Planetarium im Vonderau Museum bietet auf Anfrage Sondervorführungen für geschlossene Gruppen, Kindergärten und Schulklassen an. Auskunft und Terminabsprache (Tel. 0661-92835-0 von Montag bis Freitag).



RAUMSCHIFF ASTROCATOR
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 7 Jahren

Episode I: Planetenschnuppertour

Unsere Einsteigertour mit dem Raumschiff Astrocator führt uns zu den Planeten unseres Sonnensystems, wobei wir nur kurz bei Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun verweilen können, eine typische Schnuppertour.

Episode IV: Vom Leben der Sterne

In menschlichen Maßstäben scheinen die Sterne ewig zu bestehen, dennoch zeugen besondere Objekte im Universum von der Endlichkeit eines Sternenlebens. Erstes Ziel ist unsere Sonne, danach geht es in die Welt der Weißen Zwerge, Roten Riesen, Pulsare und Schwarzen Löcher. Nach einem Abstecher in den Orionnebel kehren wir dann wieder zur Erde zurück. Natürlich wird vor Beginn der Reise auch der aktuelle von der Erde sichtbare Sternhimmel erklärt..

SPEZIALPROGRAMM
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren

KOSMISCHE HORIZONTE **NEU**

Schon vor über 2000 Jahren stellte Aristarch von Samos die Vermutung an, dass die Erde um die Sonne kreise. Die Weiterentwicklung der Beobachtungsmethoden erlaubt uns heute einen Blick weit über unsere Milchstraße hinaus. Anhand der wissenschaftlichen Daten können wir im Planetarium eine fiktive Reise bis an die Grenzen des uns bekannten Universums unternehmen, wir starten von der Erde und stoßen bis in die Welt der Quasare vor. Natürlich bringt uns das Planetarium auch wieder nach Fulda zurück.

Programm Juli bis September 2010

	Freitag	Samstag	Sonntag
14.00			Kinderprogramm
15.00		Planeten-schnuppertour	Vom Leben der Sterne
16.00		Kosmische Horizonte	Augen im All
19.00	Sternhimmel oder StarTalk		

Programmänderungen bleiben vorbehalten

PLANETARIUM IM VONDERAU MUSEUM

KINDERPROGRAMM
Himmelswegweiser
für Kinder ab 7 Jahren **Erster Sonntag im Monat**

Im Osten geht die Sonne auf - das weiß jedes Kind. Aber in welcher Himmelsrichtung steht die Sonne eigentlich mittags? Und wie kann ich in der Nacht die Himmelsrichtungen herausfinden? - Ohne Kompass, versteht sich! Das Planetarium im Vonderau Museum zeigt jungen Himmelsforschern wie man sich mit Hilfe des Sternenhimmels auf der Erde zurechtfindet.

Schnitzeljagd durch das Universum
für Kinder ab 4 Jahren **Zweiter Sonntag im Monat**

Jedes Kind auf der Erde mag Plüschtiere, so auch Katharina. Wenn sie abends schlafen geht, machen ihre Kuschteliere das Kinderzimmer unsicher. Diese Nacht hat das ständig schlecht gelaunte Nilpferd Harald Geburtstag. In diesem Moment fliegt die Biene Birgit vorbei und schlägt ihren Freunden eine Schnitzeljagd durch das ganze Sonnensystem vor. Das klingt aufregend und sofort machen sich die Plüschtierfreunde startklar. Was wird wohl das erste Ziel sein?

Die Maus im Mond **NEU**
für Kinder ab 4 Jahren **3. bis 5. Sonntag im Monat**

Der Mond ist ein großes Stück Käse, denkt zumindest die kleine Maus Benjamin. Aber warum ist dieser Käse manchmal nur halb zu sehen? Diese Frage lässt Benjamin nicht mehr los. Die Suche nach einer Erklärung führt ihn bis zum Mond..



VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2010

Malworkshop für Erwachsene
Di. 07.09.2010 18.00 Uhr
Poetisches Malen
Dozenten: Konny Wagner und Verena Kühnlein

Ausstellungseröffnung
Mi. 08.09.2010 20.00 Uhr
Ein halbes Jahrhundert Fuldaer Zeitgeschichte
Fotografien von Hubert Weber

Fuldaer Geschichtsverein Vortragssaal
Do. 16.09.2010 19.30 Uhr
Die Adolphsuniversität Fulda.
Schnittpunkt historischer Forschungsfelder
Referent: Sergej Goldberg M.A.

Sonntagsführung
So. 19.09.2010 15.00 Uhr
Heih, wie ist das Leben schön!!
Der Kunstmaler Fritz Pfeiffer (1878-1953)
Referent: Dr. Gregor Stasch

Vorführungen für Kinder im Planetarium
So. 26.09.2010 10.00 - 17.00 Uhr
Weltkindertag „Jeder hat ein Recht auf Bildung“
In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie

Malworkshop für Erwachsene
Di. 28.09.2010 18.00 Uhr
Die 5 Schritte zum erfolgreichen Malen
Dozenten: Konny Wagner und Verena Kühnlein

Sonntagsführung
So. 03.10.2010 15.00 Uhr
Heih, wie ist das Leben schön!!
Der Kunstmaler Fritz Pfeiffer (1878-1953)
Referent: Dr. Gregor Stasch

VIER ABTEILUNGEN UNTER EINEM DACH

Im Vonderau Museum erleben Sie über 7.000 Jahre Geschichte auf fast 4.000 m². Zur 1.250-Jahrfeier der Stadt Fulda im Jahr 1994 feierlich eröffnet, bietet das Vonderau Museum seinen Besuchern in vier Abteilungen **Kulturgeschichte, Naturkunde, Malerei und Skulptur** und dem **Planetarium** viel Wissenswertes über Fulda und seine Region.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

tel: +49-(0)661-92835-0
fax: 92835-13
e-mail: museum@fulda.de
internet: www.museum-fulda.de

Eintrittspreise	Gesamt	Kulturgeschichte	Naturkunde
Erwachsene	€ 3,00	€ 2,50	€ 1,50
Gruppe ab 15 P.	€ 2,00	€ 1,50	€ 1,00
Kinder ab 6 J.	€ 2,00	€ 1,50	€ 1,00
Gruppe ab 15 P.	€ 1,00	€ 0,80	€ 0,50

Dienstags freier Eintritt in die Dauerausstellung

